

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 5 (1865)
Heft: 17

Rubrik: Sinnspruch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schließlich sein Hoch der Turnerei des Kantons Bern. Herr Turninspektor Niggeler sprach seine Zufriedenheit über die abgelegten Leistungen aus. Sein Hoch gilt Denen, die zum Gelingen des Festes beitrugen: den betreffenden Lehrern, Schulkommissionen und dem Festorte Schüpfen. Das anbrechende Dunkel und das innerbittliche Dampfroß mahnten bald Alle, den Schauplatz ächter Jugendfreuden zu verlassen.

Das ganze Fest kann als ein gelungenes bezeichnet werden. Der günstige Eindruck, den dasselbe auf Jedermann machte, ist nicht zu bestreiten; hingegen darf ein solches, um sein Ziel: Förderung des Turnens — zu erreichen, nicht allzu oft stattfinden.

Die Jugendfeste sollten aber nach unserm Dafürhalten ganz auf den Nachmittag verschoben werden. Die betheiligten und nicht gar zu weit vom Festorte entfernten Kinder könnten, wenn auch etwas früher, doch noch zu Hause das Mittagessen genießen, wodurch ihre kleinen Geldbeutel um so mehr geschont würden.

Sinnspruch.

Jeder individuelle Mensch, kann man sagen, trägt, der Anlage der Bestimmung nach, einen reinen, idealischen Menschen in sich, mit dessen unveränderlicher Einheit in allen seinen Abwechslungen übereinzustimmen, die große Aufgabe seines Daseins ist.

Schiller.

Letzten Samstag ist Lehrer Friedrich in Suberg nach längerer Krankheit und kaum zweijährigem Wirken gestorben und am Dienstag in Großaffoltern unter großer Theilnahme beerdigt worden.

1) Zur Wiederbesetzung auf 1. November 1865 wird hiemit die **Lehrerstelle an der gemischten Schule von Salvenach** bei Murten ausgeschrieben. Besoldung Fr. 700 nebst Wohnung, Holz und Pflanzland nach dem Gesetze. Die Bewerber haben sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse bis zum 4. September 1865 beim Oberamt Murten zu melden. Ort und Zeit einer allfälligen Probelektion wird ihnen besonders angezeigt werden.

Alle Einsendungen sind an Lehrer Matti in Narberg zu adressiren.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.